

die Spinnerei in Rankweil und die beiden Webereien in Hohenems und Vaduz. Die neue Firma, Nachfolgerin der «Gebrüder Rosenthal Aktiengesellschaft für Textilindustrie» nannte sich «*Spinn-Weberei Rankweil-Hohenems-Vaduz Gesellschaft m. b. H.*».<sup>56</sup> Die beiden Webereien im Mühleholz sollten den Pächtern nicht lange bleiben. Im Verlaufe des Ersten Weltkrieges setzte eine wachsende Rohstoffknappheit ein. Anfänglich war es noch gelungen, durch Intervention der liechtensteinischen Regierung Baumwollgarne aus der Schweiz einzuführen. Seit 1916 versiegte auch diese Quelle.<sup>57</sup> Jede weitere Garnausfuhr nach Liechtenstein hätte die Schweiz in eine schwierige Lage gegenüber der Entente bringen können, die Liechtenstein nicht als neutral betrachtete. Die Alliierten befürchteten, dass die in Liechtenstein hergestellten Produkte den Achsenmächten für militärische Zwecke dienen könnten.<sup>58</sup> — Vor Ausbruch des Krieges hatten annähernd 200 Arbeiter in der oberen und unteren Fabrik im Mühleholz gearbeitet, im Mai 1916 waren es nur noch 120. Auch diesen drohte Arbeitslosigkeit, da der Betrieb wenige Tage später wegen Garnmangels eingestellt werden musste, sollte nicht doch noch aus der Schweiz Garn eingeführt werden können.<sup>59</sup> Nachdem alle diesbezüglichen Bemühungen gescheitert waren, musste die «Spinnerei Rankweil-Hohenems-Vaduz Gesellschaft m. b. H.» ihren Betrieb im September 1916 einstellen.<sup>60</sup>

Am 16. November 1916 verkaufte die Firma Gebrüder Rosenthal A.G. die Fabriken im Mühleholz an die Firma «*Adolf Schwab, Hammersteiner Weberei- und Spinnerei A.G.*» in Wien.<sup>61</sup> Bis 1918 stellte diese Firma in den beiden Webereien im Mühleholz Produkte aus Papiergarn her. Das Papiergarn wurde aus Österreich eingeführt. In den «Papierstoff-Webereien» waren bis zu ihrer endgültigen Stilllegung 20 bis 50 Arbeiter beschäftigt.<sup>62</sup> Die Textilindustrie im Vaduzer Mühleholz war wieder in die bescheidenen Verhältnisse der Gründerjahre zurückgeworfen.

Die Textilindustrie in Triesen ist fast so alt wie die in Vaduz. Am 13. April 1863 erhielten Franz Anton Kirchthaler und Heinrich Dürst

56 LRA SF Rosenthal 1913/ad Nr. 1448. Mehrere Akten. (1913).

57 LRA SF Rosenthal. 1916/Nr. 260. 11. Jan. 1916. Schweiz. Polit. Departement, Handelsabteilung an RA.

58 LRA SF Rosenthal. 1916/ad Nr. 5. 10. Juli 1916. Abschrift eines Schreibens der Firma Benz-Meisel & Cie. in Rorschach an die Weberei im Mühleholz.

59 LRA SF Rosenthal. 1916/Nr. 5228. Bericht des Gewerbeinspektors. LRA 1912/Nr. 1766. 27. Juni 1912. Bericht des Gewerbeinspektors.

60 LRA SF Rosenthal. 1916/Nr. 3574. 28. Sept. 1916. «Spinnerei Rankweil-Hohenems-Vaduz Gesellschaft m. b. H.» an RA.

61 LRA SF Rosenthal. 1917/ad Nr. 4600. Statuten der «Adolf Schwab Hammersteiner Weberei und Spinnerei A.G.».

62 LRA SF Rosenthal. 1917/Nr. 1579. 20. April 1917. 1918/Nr. 2163. 3. April 1918.